



Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Martina Völker 563 - 2600 martina.voelker@stadt.wuppertal.de
	Verfasser/in Telefon (0202) E-Mail	Birgit Frese 563 - 5023 competentia.b.frese@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.04.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0431/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
21.04.2026	Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Inklusion	Entgegennahme o. B.
Empfang für Frauen in Führung und Unternehmerinnen im Bergischen Städtedreieck		

Grund der Vorlage

Der Empfang für Frauen in Führung und Unternehmerinnen ist Teil der Meilensteinplanung für das landesgeförderte Projekt „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck“. Es handelt es sich um eine Maßnahme aus dem Teilprojekt 2, Attraktive Region für Frauen in Führung – Karriereentwicklung und Förderung von Frauen.

Das Kompetenzzentrum wird aus Mitteln des Landes über das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW als eins von 16 Kompetenzzentren in NRW mit insgesamt 6 Teilprojekten zu 90 Prozent gefördert. Die Förderung besteht seit 2012 mit unterschiedlichen Förderprogrammen, aktuell bezieht sich die Förderung auf den Zeitraum 2024 bis Ende 2027.

Ziel des Teilprojektes ist es, klein und mittelständische Unternehmen der Region dabei zu unterstützen, das Potenzial aufstiegswilliger Frauen zu erkennen und zu nutzen. Hierbei werden darüber hinaus Maßnahmen im Rahmen der Initiative „Attraktive Region für Frauen in Führung“ und die Workshopreihe „Bergische Unternehmen erfolgreich mit Frauen in Führung“ konzipiert und umgesetzt, Win-Win-Gespräche und Aufbaugespräche mit Unternehmen geführt sowie entsprechende Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit entwickelt und veröffentlicht.

Der Erfolg der Arbeit des Kompetenzzentrums zum Themenfeld „Frauen in Führung“ lässt sich beispielhaft an vier Punkte beschreiben.

Frauen in Führung werden mehr: Das Mentoring Programm, in dem weibliche Nachwuchsführungskräfte aber auch Unternehmensgründerinnen oder Nachfolgerinnen auf ihrem eigenen Weg begleitet werden, ist seit 10 Jahren erfolgreich und zurzeit im 11. Durchlauf.

Frauen in Führung werden sichtbarer: Zahlreiche Frauen wurden über die Printmedien, Fernsehinterviews und Filme oder die „Bergische Wirtschaft“ als Magazin der Industrie- und Handelskammer vorgestellt.

Das Thema hat Verbündete: Seit letztem Jahr gibt es die „Bergischen Business Women IHK“ mit einem wachsenden Kreis von Unternehmerinnen und Führungsfrauen sowie einem wachsenden Veranstaltungsprogramm.

Das Kompetenzzentrum gestaltet Kontinuität: Der Empfang stärkt Freundschaften, Verbindungen unter Frauen und sicherlich auch das Empowerment von allen. So lassen es die Rückmeldungen, die wir erhalten, zusammenfassen.

Rückblick auf den Empfang vom 26.03.2026 in Wuppertal

Der Empfang greift das große Potenzial von bedeutenden Frauen im Bergischen Städtedreieck auf. In unserer Region gibt es unzählige Frauen, die Großes leisten und deren Wirken sichtbarer werden muss. 2015 hat das Kompetenzzentrum den Wettbewerb „Women and Work“ ins Leben gerufen und seither die unterschiedlichsten Frauen ausgezeichnet. Gemeinsam mit den Oberbürgermeister*innen wird den Frauen beim Empfang für Frauen in Führung und Unternehmerinnen eine Bühne geboten.

Der Ort des Empfangs wechselt jedes Jahr, um in allen drei bergischen Städten präsent zu sein. Der Empfang hat sich mit seinen jährlich über 140 Gästen zur größten Veranstaltung, die sich vorrangig an Frauen richtet, entwickelt und dient vielen zur Vernetzung und zum Austausch.

Der Empfang mit der Preisverleihung fand am Donnerstag, den 26.03.2026 in der Stadthalle Wuppertal statt. (zur Bildergalerie:

<https://www.wuppertal.de/microsite/competentia/fuehrung/content/empfang-fuer-frauen-in-fuehrung.php>)

Folgende Preisträgerinnen wurden in diesem Jahr durch die Oberbürgermeister*innen ausgezeichnet:

Kategorie 1: „Vorbildhafte Unternehmerin“: Vera Bökenbrink, Geschäftsführerin der STAHLWILLE Eduard Wille GmbH & Co. KG.

Sie machte in ihrer Dankesrede deutlich, dass es sich immer lohne, zu kämpfen. „Wir müssen uns was trauen!“ rief sie den Frauen im Publikum zu. Oberbürgermeisterin Miriam Scherff betonte in ihrer Laudatio, warum die Jury so klar für Vera Bökenbrink votiert hatte. „Wir sehen in ihrem Wirken so viel mehr als das was die reinen Zahlen sagen. Wir sehen eine Persönlichkeit mit Haltung!“

Kategorie 2: „Kreative Lösung zur eigenen Existenzsicherung“: Daniela Höhmann, Chefredakteurin „die beste Zeit“

Nach einem Burnout wagte sie einen beruflichen Neuanfang mit dem Kulturmagazin „die beste Zeit“. Was viele an dem Abend besonders bewegte und was auch Oberbürgermeister Sven Wolf in seiner Laudatio mit persönlichen Erfahrungen unterstrich, war Daniela Höhmanns Umgang mit dem Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege.

Kategorie 3: „Leitung eines nachhaltigen Projekts für Frauen“: Dr. Dagmar Hertle, u.a. Gründungsmitglied der Wupperfrauen

Kämpferisch wurde es, als Dr. Dagmar Hertle, Gründungsmitglied der Wupperfrauen und seit mehr als 30 Jahren beruflich engagiert im Bereich der Frauengesundheitsforschung, für ihr Engagement ausgezeichnet wurde. Solingens Oberbürgermeister Daniel Flemm legte in seiner Laudatio dar, dass Dagmar Hertle auch ohne Macht- oder Führungsposition viel für die Gleichberechtigung und Sichtbarkeit von Frauen erreicht habe. So würdigte er unter anderem auch Dagmar Hertles Engagement für die Wupperfrauen. Sie ermutigte die Frauen, für ihre Ziele zu kämpfen und sich nicht aufhalten zu lassen.

Die Jury – die die Preisträgerinnen aus z.T. über 50 Nominierungen auswählt – besteht aus Vertreter*innen der Wirtschaftsjuvenen, Bergischen Unternehmen, der Kreishandwerkerschaft, den Wirtschaftsförderungen in Solingen, Remscheid und Wuppertal und in diesem Jahr Oberbürgermeisterin Miriam Scherff.

Ziel des Kompetenzzentrums ist es, Frauen nicht nur am Abend der Auszeichnung ins Rampenlicht zu stellen, sondern sie nachhaltig zu unterstützen – durch mehr Bekanntheit, neue Kontakte und ein besseres Gefühl für die eigenen Stärken.

In den vergangenen Jahren wurde der Preis an die unterschiedlichsten Persönlichkeiten verliehen – Frauen, die am Beginn ihrer Karriere stehen, Frauen, die auf ein erfolgreiches Berufsleben zurückblicken. Es wurden mutige, engagierte Frauen ausgezeichnet, aber auch die, die im Hintergrund Großes bewirken. Selbstständige und Angestellte, Mütter, Mentorinnen, Macherinnen.

Auflistung der Preisträgerinnen:

2025

KATEGORIE 1: Vorbildhafte Unternehmerin | Jasmin Shmalia, Pflegedirektorin und Mitglied der Betriebsleitung des Sana Klinikums Remscheid.

KATEGORIE 2: Kreative Lösung zur eigenen Existenzsicherung | Bea Kahl, Hutatelier „Behauptungen“ Solingen.

KATEGORIE 3: Leitung eines nachhaltigen Projekts für Frauen | Annika Dewenter, Inhaberin der Stimm- und Musikschule „Stimmschmiede“ und Leonie Poos, Geschäftsführerin von fi consulting; Co-Initiatorinnen des Gründerinnen-Netzwerks „femhub“ Solingen

2024

KATEGORIE 1 Vorbildhafte Unternehmerin | Dr. med. Estefanía Lang, Fachärztin für Dermatologie, Co-Founderin von medi-login GmbH und Dermanostic GmbH, Inhaberin von dermanostic – Hautarztpraxis Solingen

KATEGORIE 2: Kreative Lösung zur eigenen Existenzsicherung | Diana Lantzen, Gründerin und Geschäftsführerin des Unverpacktladens „Ohne Wenn und Aber“ Wuppertal

KATEGORIE 3: Leitung eines nachhaltigen Projekts für Frauen I Hayat Chaoui, Gründerin und Leiterin des WoW-Chors (Women of Wuppertal), Leiterin des Fachbereichs Gesang an der Bergischen Musikschule Wuppertal

2023

KATEGORIE 1 Vorbildhafte Unternehmerin I Natalie Schaffert, Regionalleiterin Altenhilfe Solingen, Erweiterte Geschäftsführung der Diakonie Bethanien gGmbH

KATEGORIE 2: Kreative Lösung zur eigenen Existenzsicherung I Janina Wisniewski, Coachin für "Handicap aktiv verbessern"

Kategorie 3: "Leitung eines nachhaltigen Projekts für Frauen" I Martina Zsack-Möllmann, Geschäftsführerin des Frauenhauses Solingen e.V.

2022

KATEGORIE 1 Vorbildhafte Unternehmerin I Meike Roßberg, Geschäftsführerin der Hahnerberg-Apotheke, Wuppertal

KATEGORIE 2: Kreative Lösung zur eigenen Existenzsicherung I Dr. Esther Heidbüchel, Unternehmensberaterin mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit , Solingen

KATEGORIE 3: Leitung eines nachhaltigen Projekts für Frauen I Petra Hafele, Leiterin der Beratungs- und Gewaltinterventionsstelle für Frauen Remscheid

2021

KATEGORIE 1: Vorbildhafte Unternehmerin I Tanja Schäfer, Geschäftsführerin „Fischerandfriends GmbH“, Wuppertal

KATEGORIE 2: Kreative Lösung zur eigenen Existenzsicherung I Andrea Halstenbach, Halstenbach Fine Clothes, Wuppertal

KATEGORIE 3: Leitung eines nachhaltigen Projekts für Frauen I Karin Heier, Leiterin Fachbereich Gewaltschutz SKF e. V. Bergisch Land

2020

KATEGORIE 1: Vorbildhafte Unternehmerin I Julia Bottler, Inhaberin von „La petite Confiserie“ Wuppertal

Kategorie 2: Kreative Lösung zur eigenen Existenzsicherung I Susanne Bollmann, Inhaberin von „Hüte von Hand – Hutsalon Bollmann“, Remscheid

KATEGORIE 3: Leitung eines nachhaltigen Projekts für Frauen I Anne Preuß, Geschäftsführerin des Zentrums für Integration und Bildung Solingen.

2019

KATEGORIE 1: Vorbildhafte Unternehmerin I Felicia Ullrich, U-Form Gruppe Solingen

KATEGORIE 2: Kreative Lösung zur eigenen Existenzsicherung I Elena Böcker, Unternehmen Traufräulein, Remscheid

KATEGORIE 3: Leitung eines nachhaltigen Projekts für Frauen I Margot Nitz-Roelofsen, pro familia Wuppertal

2018

KATEGORIE 1: Vorbildhafte Unternehmerin I Bärbel Beck, Modehaus Johann, Remscheid

KATEGORIE 2: Kreative Lösung zur eigenen Existenzsicherung I Sally Wane, Swane Café Wuppertal

KATEGORIE 3: Leitung eines nachhaltigen Projekts für Frauen I Kerstin Haag, Zusammenschluss von Kindertagespflegepersonen Solingen

2017

KATEGORIE 1: "Vorbildhafte Unternehmerin/Führungsfrau | Fatiha Essinnou, ESS Metall-Halbzeug Solingen

KATEGORIE 2: Partyservice Myrbach Wuppertal.

KATEGORIE 3: Nachhaltige Projekte für Frauen | Barbara Westring, Frauen helfen Frauen e.V Solingen

SONDERPREIS: Dr. Helga Rübsamen-Schaeff, Vorsitzende des Beirats der Firma AiCuris Antiinfective Cures GmbH, Wuppertal

2016

KATEGORIE 1: Vorbildhafte Unternehmerin/Führungsfrau | Inga Bauer, Bauer & Böcker GmbH Remscheid

KATEGORIE 2: "Nachhaltige Projekte für Frauen | Barbara Steins, Leitung Alpha e.V., Wuppertal

KATEGORIE 3: Kreative Lösungen zur eigenen Existenzsicherung | Kim Münster, Treibsand Film GbR Wuppertal

2015

KATEGORIE 1: Vorbildhafte Unternehmerin/Führungsfrau | Constanze Epe, Interior Design, Remscheid

KATEGORIE 2: Nachhaltige Projekte für Frauen | Birgit Gladbach-Eckstein, für die FrauenBeratung und Selbsthilfe Wuppertal

KATEGORIE 3: Kreative Lösung zur eigenen Existenzsicherung | Anke Schulz, Schneiderei Burscheid Wuppertal

Beschlussvorschlag

Der Bericht zum Empfang für Frauen in Führung und Unternehmerinnen im Bergischen Städtedreieck wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

keine

Unterschrift

Roswitha Bocklage

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen: Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Die Antidiskriminierungsstrategie hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.